

Eiche und Esche weiter im Preis gestiegen Ergebnisse der 30. Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission Nort- heim (Niedersachsen).

Gesamtbewertung:

Am 17.02.2021 fand die Gebotseröffnung der 30. Buntlaub- und Eichenwertholzsubmission Northeim statt. An diesem traditionellen Termin in Südniedersachsen haben die Niedersächsischen Landesforsten A.ö.R. (NLF) auf den Wertholzlagerplätzen Suterode und Liebenburg und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Holzlagerplatz Vogelbeck GbR auf dem Wertholzlagerplatz Vogelbeck insgesamt 2.272 Fm Laubwertholz angeboten.

Der Termin wurde wegen der in der Kalamitätsbewältigung gebundenen Arbeitskapazitäten erneut von Anfang Januar auf Mitte Februar verschoben. Die Angebotsmenge konnte im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden. Die Durchschnittspreise der Hauptholzarten Eiche und Esche sind gestiegen. Qualitativ bessere Eiche war extrem gefragt. Die Anzahl der Gebote je Los und die Preissteigerung waren hier deutlich höher als bei geringwertiger Eiche, die im Preis eher konstant geblieben ist oder teilweise unbeten blieb.

Insgesamt sind die Anbieterinnen und Anbieter sehr zufrieden mit den Ergebnissen der diesjährigen Submission.

Auf den Wertholzlagerplätzen Suterode und Liebenburg der NLF wurden insgesamt 1.258 Fm (Vorjahr 696 Fm) in 561 Losen (Vorjahr 334) angeboten, 30 Bieterinnen und Bieter aus Deutschland und Dänemark (Vorjahr 28) gaben 4.180 Gebote (Vorjahr 2.041) ab.

Auf dem Wertholzlagerplatz Vogelbeck wurden 1.013 Fm (Vorjahr 435 Fm) in 510 Losen (Vorjahr 237) angeboten, auf die 19 (Vorjahr 26) Betriebe aus Deutschland und Dänemark 2.176 Gebote (Vorjahr 1.377) abgaben.

Eiche

Die Eichenmenge auf allen drei Wertholzlagerplätzen war mit 1578 Fm deutlich höher als im Vorjahr (765 Fm).

Auf den Wertholzlagerplätzen Suterode und Liebenburg wurden 826 Fm Eichenstammholz (Vorjahr 523 Fm) in 384 Losen (Vorjahr 239) angeboten. Nur ein Los blieb ohne Gebot. Der Zuschlag konnte für 825 Fm (Vorjahr 495 Fm) wertvolle Eiche in 383 Losen (Vorjahr 223) erteilt werden. 24 Bieterinnen und Bieter (Vorjahr 25) gaben auf die Eiche 3.350 Gebote (Vorjahr 1.716) und damit im Schnitt 8,7 Gebote je Los (Vorjahr 7,2) mit einem durchschnittlichen Gebot von 735 €/Fm (Vorjahr 649 €/Fm) ab. Damit hat der durchschnittliche Preis für Eichenwertholz auf den Wertholzlagerplätzen der NLF ein Allzeithoch erreicht.

Auf dem Holzlagerplatz Vogelbeck gaben auf die Eiche 16 Bieter (Vorjahr 22) durchschnittlich 4,9 Gebote je Los ab. Bei der Eiche waren 753 Fm (Vorjahr 273 Fm) in 384 Losen (151 Vorjahr) im Angebot, für 735 Fm konnte der Zuschlag erteilt werden. Der Durchschnittspreis für Eiche betrug 545 €/Fm (Vorjahr 556 €/Fm).

Während auf den Plätzen der NLF qualitativ hochwertige Eiche mit hohen B-Anteilen und besser angeboten wurden, wurde auf dem Holzlagerplatz Vogelbeck aus dem Privatwald in größerem Umfang auch Eichenholz mit höheren C-Anteilen submittiert. Den höchsten Preis pro Festmeter und den höchsten Gesamtpreis der Submission erzielte eine Eiche mit 3,54 Fm aus

dem Gutsforst Groß Brunsrode von Privatanbieter Harald Binroth (BINFORST), die für ein Gebot von 1.499 €/Fm durch einen deutschen Furnierhersteller ersteigert wurde.

Esche

Mit 635 Fm Vorjahr (227 Fm) auf den drei Lagerplätzen wurde deutlich mehr Esche angeboten als im Vorjahr. Der Durchschnittspreis ist auf allen Holzlagerplätzen gestiegen.

Bei den NLF gaben 16 am Eschenwertholz interessierte Kunden (Vorjahr 10) 769 Gebote (Vorjahr 220) ab. Dies entspricht einem Durchschnitt von 5,2 Geboten je Los (Vorjahr 3,8). Der Durchschnittspreis ist hier auf den neuen Höchststand von 257 €/Fm (Vorjahr 249 €/Fm) gestiegen. Für alle 147 Eschen-Lose (Vorjahr 58) mit insgesamt 387 Fm (Vorjahr 116 Fm) in Suterode und Liebenburg konnte der Zuschlag erteilt werden.

Für die Esche in Vogelbeck gaben 8 Bieter (Vorjahr 13) im Durchschnitt 2,5 Gebote (Vorjahr 5,1) ab. Der Durchschnittserlös war mit 225 €/Fm auch hier höher als im Vorjahr (216 €/Fm). Die am höchsten bebotene Esche erbrachte 475 €/Fm (Vorjahr 689 €/Fm) und stammt aus einer Forstgenossenschaft in Südniedersachsen.

Roteiche

Die Angebotsmenge der Roteiche von insgesamt 21 Fm erzielte im Durchschnitt über alle drei Lagerplätze einen Preis von 265 €/Fm. Den höchsten Preis pro Festmeter erzielte eine Roteiche aus den Niedersächsischen Landesforsten mit 439 €/Fm.

Bergahorn, Kirsche und sonstige Baumarten

Wegen der verhaltenen Nachfrage wurde auch in dieser Saison mit einer Gesamtmenge von 20 Fm nur wenig Bergahorn angeboten. Der Durchschnittspreis der drei Submissionsplätze, der wegen der geringen Menge nicht aussagekräftig ist, lag bei 483 €/Fm (Vorjahr 570 €/Fm).

Das Angebot bei der Kirsche war mit insgesamt 5 Fm noch geringer als im Vorjahr (14 Fm). Bei regem Käuferinteresse (5 Gebote je Los) erzielten die angebotenen Kirschen einen Durchschnittspreis über alle drei Wertholzlagerplätze von 483,46 €/Fm (Vorjahr 267 €/Fm). Die beste Kirsche erlöste 689 €/Fm (Vorjahr 406 €/Fm). Außerdem wurden in geringem Umfang Hainbuche, Elsbeere, Spitzahorn, Robinie und Birke angeboten.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zu den Submissionsergebnissen der letzten Jahre:

Jahr	Niedersächsische Landesforsten Wertholzlagerplätze Suterode und Liebenburg						LWK Niedersachsen und Lagerplatz Vogelbeck GbR Wertholzlagerplatz Vogelbeck					
	Eiche			Esche			Eiche			Esche		
	Sa. Fm	Ø €/Fm	↑ €/Fm	Sa. Fm	Ø €/Fm	↑ €/Fm	Sa. Fm	Ø €/Fm	↑ €/Fm	Sa. Fm	Ø €/Fm	↑ €/Fm
2021	825	735	1.499	387	257	475	735	545	1.040	245	225	305
2020	495	649	1.369	116	249	323	271	554	909	111	216	689
2019	1.025	576	1.229	436	205	342	876	539	1.322	217	198	568
2018	978	610	1.389	923	228	468	527	519	919	332	209	308
2017	1.482	599	1.248	1.349	220	345	734	542	1.089	480	208	622
2016	738	571	1.469	678	254	355	768	522	873	571	226	289